Fallstudie zum Einsatz der Lösung Identitätsmanagement (IDM)

Ein Passwort – Eine Rolle

Projektziel: Effektive Verwaltung von Benutzerzugriffsrechten - durch die Verbindung mit dem HR-System des Kunden werden Änderungen (Hinzufügen, Entfernen oder Ändern eines Kontos) in den Anwendungen automatisch beim Eintritt oder Austritt eines Mitarbeiters oder bei einer Änderung der Daten des Mitarbeiters (Änderung des Nachnamens, Beförderung usw.) vorgenommen. Das Hauptgewicht liegt dabei auf der Geschwindigkeit, Genauigkeit und Nachvollziehbarkeit der vorgenommenen Änderungen. Dies bedeutet unter anderem eine erhebliche Reduzierung der derzeitigen Anzahl von Benutzerrollen, was die Verwaltung von Benutzerberechtigungen in Unternehmensanwendungen ermöglicht.

FALLSTUDIE

IDM-Technologie

- **Microsoft Active Directory** (Windows-Domäne) – verwaltet die Sicherheit der Arbeitsstationen.
- **Oracle Identity Manager** – zentrale Verwaltung von Identitäten und Rollen, integriert mit dem HR-System, verwaltet Konten und Berechtigungen in VZP ČR Unternehmensanwendungen.
- **Oracle Enterprise Single Sign On** – Komponente zur automatischen Vervollständigung von Namen und Kennwörtern für technologisch unterschiedliche Unternehmensanwendungen.
- **Oracle Virtual Directory** – Komponente, die eine LDAP-Schnittstelle bereitstellt.
- **Externes, konsolidiertes Application Role Repository** – eine maßgeschneiderte Datenbanklösung mit einer LDAP-Schnittstelle für Unternehmensanwendungen.

ERBRACHTE LEISTUNGEN

Andere Projektziele

- **Benutzerkomfort (SSO)** – der Mitarbeiter des Kunden muss nur ein Passwort für seine reguläre Arbeit kennen. Alle anderen Anwendungspasswörter sind nicht mehr erforderlich und werden von der IDM-Plattform automatisch verwaltet und ausgefüllt, wenn man sich bei der Unternehmensanwendung anmeldet.
- **Einheitlich definiertes Sicherheitsniveau** – der Kunde wird in der Lage sein, Passwortrichtlinien für das gesamte Spektrum der Unternehmensanwendungen entsprechend den aktuellen Sicherheitsanforderungen zu definieren; dank SSO werden diese Änderungen den Arbeitsablauf der Mitarbeiter nicht beeinträchtigen.

Benefits

- Verringerung des Risikos, die Identität einer anderen Person zu „leihen“
- Maximierte Benutzererfahrung durch Single Sign-On, d.h. der Benutzer wird automatisch bei Anwendungen angemeldet
- Vermeidet die Existenz von „unkontrollierten“ Anwendungskonten
- Effiziente Rechteverwaltung dank der Erstellung von unternehmensweiten Rollen (nur Dutzende von Rollen für 5000 Mitarbeiter)
- Einheitliche Identitäts- und Berechtigungsmanagementprozesse über alle Unternehmensstandorte hinweg
- Die Korrektheit und Aktualität der Daten wird durch die schnelle Weitergabe von Änderungen an alle IT-Systeme von einer maßgeblichen Quelle – dem HR-System - sichergestellt.
- Reduzierung mehrerer Anwendungsrollen-Repositories – in ein gemeinsames konso lidiertes Repository, das über eine standardisierte LDAP -Schnittstelle bereitgestellt wird

Vorteile

- Automatische Anmeldung bei allen zugänglichen Anwendungen auf der Grundlage einer einzigen Authentifizierung

GEM System a. s. | Štětkova 1638/18, 140 00 Praha 4 – Nusle, Tschechien | sales@gemsystem.cz | www.gemsystem.cz

Integrierte Systeme

- Microsoft Active Directory
- Microsoft Exchange 2010
- Microsoft SharePoint
- Maßgeschneiderte Applikationen (Oracle Forms, Oracle DB)
- SAP R/3
- LMS (MS SQL)
- Cisco VPN
- Vema HR System

VŠEOBECNÁ ZDRAVOTNÍ POJIŠŤOVNA ČESKÉ REPUBLIKY

Die Allgemeine Krankenkasse der Tschechischen Republik wurde 1992 gegründet und ist seit langem eine der wichtigsten Säulen des tschechischen Gesundheitswesens. Mit mehr als 6,2 Millionen Kunden ist sie die größte Krankenkasse in der Tschechischen Republik..

Merkmale von VZP ČR in Zahlen

- 5 000 Mitarbeiter,
- 1 200 Organisationseinheiten,
- Dutzende von Unternehmenssystemen (AD, Exchange, Oracle-Formulare, Oracle DB, SAP R/3, MS SQL),
- umfangreiches Filialnetz,
- das umfangreichste Netz an vertraglich gebundenen Gesundheitseinrichtungen.

Hewlett Packard Enterprise

Leitender Projektintegrator

Ein führender Technologieanbieter von Drucklösungen, Personal Computing, Software, Dienstleistungen und IT-Infrastruktur.

ORACLE®

Weltweiter Anbieter von integrierter Unternehmenssoftware und Hardwaresystemen.

- Erhöhte Sicherheitsstandards für Kunden
- Klare Zuordnung von Benutzerkompetenzen

Projektdurchführung

Die Umsetzung des Projekts, das vom Hauptintegrator Hewlett-Packard geleitet wurde, umfasste sowohl technologische als auch verfahrenstechnische Aspekte. Im ersten Fall ging es um die Implementierung und Integration einzelner IT-Systeme, im zweiten Fall um die Neugestaltung der entsprechenden Unternehmensagenden. Da der Kunde schon seit langem Oracle-Produkte verwendet, entschied sich der Integrator des Hewlett-Packard-Projekts für IDM-Lösungen dieser Marke. Außerdem erfüllte das breite Angebot von Oracle im IDM-Segment alle Voraussetzungen für die Erstellung einer solchen Lösung, die die Bedürfnisse des Kunden unbedingt abdecken sollte.

Oracle Identity Manager ist ein wichtiger Bestandteil der Lösung. Nach dem Einsatz in der Kundenumgebung wurde es zu einer Art „zentralem Gehirn“, das alle Benutzerkonten und Berechtigungen in Unternehmensanwendungen, einschließlich Oracle eSSO, steuert. Es ist mit dem HR-System des Kunden verbunden, dem die Rolle des maßgeblichen Elements in der gesamten IDM-Lösung zugewiesen wurde. Daher werden alle Änderungen an den Mitarbeiterdaten automatisch in den individuellen Kontodaten und Benutzerberechtigungen berücksichtigt. Das HR-System ist nun als einziges für den Status der Unternehmensanwendungen in Bezug auf die Benutzer und ihre Berechtigungen zuständig, was die Kontoverwaltung und -verwaltung viel einfacher und schneller macht.

Zu diesem Zweck war es notwendig, die so genannten Unternehmensrollen für die Bedürfnisse der Personalabteilung neu zu definieren. Jetzt kann die Personalabteilung einfach direkt unterschiedliche Berechtigungen für verschiedene Positionen in der Organisationsstruktur des Kunden festlegen. Damit wurde u.a. das Problem der Kumulierung von Mehrfachgenehmigungen beseitigt, das früher auftrat, wenn ein Angestellter in mehreren Positionen nacheinander tätig war.

Insbesondere handelt es sich um eine effiziente Verwaltung von Identitäten und Rollen für mehr als fünftausend Mitarbeiter, die auf einer automatisierten Weitergabe von Änderungen aus dem HR-System an andere IT-Systeme des Kunden beruht. Dadurch wurde der Umfang der manuellen Verwaltung schnell reduziert und der gesamte Lebenszyklus der Identität abgedeckt (z. B. Eintritt in das Unternehmen, Stellenwechsel, Austritt aus dem Unternehmen usw.).

Aus Sicht des Benutzers liegt der Hauptvorteil der neuen IDM-Lösung eindeutig in der automatischen Anmeldung bei allen Anwendungen, auf die er zugreift, basierend auf einer einzigen Authentifizierung während der Windows-Anmeldung. So muss sich der Mitarbeiter nicht mehrere Passwörter merken und kann leichter zwischen gleichzeitig laufenden Unternehmensanwendungen wechseln.

Das IDM-Projekt hat auch die Sicherheitsstandards der Kunden deutlich erhöht. Alle Anwendungskonten sind bestimmten Mitarbeitern zugeordnet, so dass Aktivitäten, die unter einem bestimmten Konto durchgeführt werden, schnell und eindeutig zuzuordnen sind. Die Verknüpfung von IDM mit dem HR-System des Unternehmens bedeutet auch, dass die Zuständigkeiten der Benutzer klar zugewiesen sind und alle Änderungen an IT-Systemen im Zusammenhang mit Konten und deren Berechtigungen nachvollziehbar sind.